



UNS JUISTER



KARKENSCHIPP

Ökumenische Kirchenzeitung für die Insel Juist

In dieser Ausgabe:
Karwoche ökumenisch
Weltgebetstag für Palästina
Neue Küsterin in der ev. Inselkirche
Gottesdienste • Vorträge • Musik • Termine



Nr. 165 Februar • März • April 2024



**Lieber Leser, liebe Leserin,
wir sagen „Herzlich willkommen!“**

Das neue Jahr ist bei Redaktionsschluss für diese Ausgabe noch jung. Deshalb möchten wir es nicht versäumen, Ihnen an dieser Stelle ein gutes, gesegnetes Jahr 2024 zu wünschen. Und überhaupt: Warum den Wunsch immer nur am Jahresanfang aussprechen? Nichts spricht doch gegen einen „gesegneten Februar“ oder einen „guten, lebensfrohen Frühling“. Segenswünsche und gute Worte machen das Leben reicher – das erfreute oder überraschte Lächeln im Gesicht Ihrer Mitmenschen wird es Ihnen danken!

Die Zeiten sind bewegt, viele würden sagen: unsicher! Was die Zukunft bringen wird, wissen wir nicht, aber als Christen glauben wir: Sie geschieht nicht ohne Gott.

„Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

So dichtete Dietrich Bonhoeffer 1945 kurz vor seinem Tod im KZ-Flossenbürg. In vielen Gemeinden, so auch bei uns, wurden diese vertrauensvollen Worte (EG 65, GL 775) zum Jahreswechsel gesungen. Mögen sie in unseren Herzen weiterklingen!

Mit Beginn des Jahres werden die Tage nun langsam aber sicher wieder heller und freundlicher. Nach und nach erwacht die Natur nun aus ihrem Winterschlaf und es wird endlich wieder wärmer. Vor und in uns entsteht das Bild von der österlichen Auferstehung. Wir freuen uns auf die kommenden gemeinsamen festlichen Gottesdienste hier auf Juist. Beachten Sie die besondere Planung in diesem Jahr, die einerseits aus den Baumaßnahmen in der evangelischen Kirche, andererseits aus dem Wunsch nach einem noch engeren ökumenischen Zusammenrücken resultiert!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Gutes, Glück und Zuversicht für das bereits begonnene Jahr und viel Freude beim Lesen dieses Karkenschippes.

Ihr evangelisch-katholisches
Redaktionsteam!



evangelische
Seiten



katholische
Seiten

ökumenische Seiten
tragen beide Vignetten.

Impressum:

Der Gemeindebrief

Uns Juister Karkenschipp wird von der ev.-luth. Inselkirchengemeinde und der röm.-katholischen Kirchengemeinde auf der Nordseeinsel Juist gemeinsam herausgegeben. V.i.S.d.P., Redaktion, Layout und Druckvorlage: Heike Westkott, Wilhelmstr. 2, 26571 Juist, Tel.: 01511/ 5613927

E-Mail: hwestkott@aol.com Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Bild auf der Vorderseite: Fenster von Andreas Felger in der Sakramentenkapelle der katholischen Inselkirche „Zu den Heiligen Schutzengeln“ auf Juist – Foto: Elisabeth Tobaben



Der Winter hat sich verabschiedet. Die Sonne scheint. Der Schnee ist weggetaut. Die Temperaturen sind wieder angestiegen. Vögel sonnen sich in den Baumästen und auf den Häuserdächern.

Die Tage sind wieder spürbar länger.

Noch genießen Mensch und Tier und Pflanzen die Ruhe. Gerade auch für die Insulaner hier ist es eine schöne Zeit, die sie genießen.

Doch langsam merkt man es jetzt schon: Neue Energie ist geweckt und bricht sich ihre Bahn: Viele Baustellen und Neuerungen. Viele Pläne, Ideen und kreative Phasen. Es rumort, es kribbelt, es pulsiert, es tönt und duftet - von Tag zu Tag mehr.

Die Vorfreude steigt und wächst: Bald blüht und tobt hier wieder das volle Leben. Nicht mehr lange, dann begehen wir die Karwoche. Und schon im März feiern wir in diesem Jahr das Osterfest: das Fest des Lebens und ewigen Lebens.

Ein Blick auf das Kirchenfenster der katholischen Inselkirche von Andreas Felger (siehe Cover-Vorderseite):

Auch hier bricht sich das Helle seine Bahn durch das Dunkle.

Was sehen Sie? Was siehst du darin? Wo bleiben dein Herz und dein Blick hängen? Verschiedenste Assoziationen sind denkbar.

Ein Korn, das in die Erde fällt und dort, in der tiefen dunklen Erde stirbt, bevor dann eine Pflanze, eine Ähre daraus wächst. Ein Bild für Jesus Christus, unseren Gekreuzigten und Auferstandenen Herrn, unseren Retter und Erlöser.

Ja, ich sehe auch ihn am Kreuz in der kunstvollen Darstellung in dem Fenster.

In ihm spiegelt sich das Angesicht Gottes wider, genauso die Wärme und Liebe Gottes. Die Hände zum Himmel. Erst sind sie flehend und bittend. Dann werden sie zu segnenden Händen.



So ist Gott. So dürfen wir Gott erleben. Egal wie dunkel, egal wie lebensfeindlich deine Situation auch ist, egal wie ohnmächtig und hilflos, wie energielos du dich auch fühlst: Gott ist da. Gott kann es durchbrechen und wandeln.

Ja, oft haben wir das schon gehört, oft es uns selber auch gesagt. Ich denke, ein zu oft gibt es da aber auch nicht. Wir müssen und dürfen es immer wieder neu hören und auch weitersagen. Um uns zu stärken in unserer Hoffnung und in unserem Glauben.

Unser Leben ist nicht ohne dunkle Momente und Zeiten, nicht ohne Schmerz und Trauer und Sorgen und Ängste, nicht ohne Niederdrückendes oder Übel.

Aber wir haben unseren wunderbaren Gott, und von dort kommt Kraft zu überwinden: Lebens- und Glaubenskraft. Schon jetzt dürfen wir im Kleinen und Großen erleben wie unsere Osterhoffnung wahr wird.

Achten Sie mal darauf! Achte mal darauf, wo es bei dir passiert! Wo lässt Gott dich froh werden, neue Kraft schöpfen, jubeln?



Gott will uns alle segnen. Sie, Dich und mich.
 Sehen Sie es beim Blick aus dem Fenster?
 Du auch?
 Siehst du es durch das Fenster deiner Seele? Oder in den Augen deiner Mitmenschen?

Und schauen Sie wieder auf das Kirchenfenster. Schau genau hin.
 Ein Mensch. Der strahlt und jubelt. Voller Freude. Die Arme vor Freude nach oben gerissen. Gleichzeitig ganz geerdet und standfest. Ganz bei sich und doch voller Energie und Kraft, die herauswill. Die Freude, die Liebe, das Leben: Sie siegen.
 Ich wünsche Ihnen und euch viele wunderbare Ostererlebnisse,
 Ihre und Eure

Pastorin Stefanie Lohmann



20 * C+M+B+24

Sternsingen auf Juist

Eine tolle Sternsingeraktion gab es am Donnerstag, den 4. Januar auf Juist!

Es zogen vier Gruppen von Juister Kindern durch das Dorf, in die Häuser, Geschäfte und Hotels und haben von der Geburt Jesu gesungen und den Segen gebracht.

„Christus, segne dieses Haus und alle, die hier gehen ein und aus. Die Liebe sei mächtig, der Hass sei verbannt, das wünschen die Weisen aus dem Morgenland!“

In diesem Jahr ist der Erlös für Projekte im Amazonas vorgesehen. Und in der weltgrößten Aktion von Kindern für Kinder haben unsere Juister Kinder über 2.700 € gesammelt.

Ein großes **Dankeschön** an alle, die sich beteiligt haben – auch die Gruppe von Erwachsenen, die im Loog fleißig gesungen hat – und an alle, die mit ihren Gaben diese Aktion unterstützt haben!

Bis zum nächsten Jahr 😊

Christiane Dettmer
 Imke Peplow
 Stefanie Lohmann

GEMEINSAM
 FÜR UNSERE ERDE
 * IN AMAZONIEN UND WELTWEIT



Die ev.-luth. Inselkirchengemeinde hat eine neue Küsterin.

Heike Westkott hat die Stelle zu Beginn des Jahres angetreten. Vielen ist sie schon bekannt, denn sie ist seit Jahren ein engagiertes Gemeindemitglied, das die Kirchenmusik mit Gesang und Violinenspiel ebenso bereichert, wie mit ehrenamtlichen Tätigkeiten unterschiedlichster Art.

Auch ihre Vorgängerin, Astrid Huntke, hatte sie in der Vergangenheit schon vertreten und tatkräftig unterstützt.

Am 07. Januar wurde sie nun offiziell und im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in der Winterkirche im Terrassensaal in ihr Amt eingeführt.

"Heike, schön, dass du jetzt unsere Küsterin bist.", sagte Inselepastorin Stefanie Lohmann.

"Dein Herz schlägt für unsere Kirchengemeinde, Gottesdienste und Veranstaltungen. Du bist vertraut mit uns und allem hier. Super, dass du jetzt diese besonderen Aufgaben und Verantwortungen übernimmst. Wir freuen uns! Und ich persönlich freue mich weiter auf gute Zusammenarbeit."

Foto: Elisabeth Tobaben



Heike Westkott strahlt, als sie den Segen für ihren Dienst empfängt und beginnt am Schluss des Gottesdienstes gleich freudig mit ihren neuen Tätigkeiten.

Zur Küsterin berufen – ein persönliches Wort von Heike Westkott

Moin, liebe Gemeinde, hier auf Juist, wie auch alle Gäste, unsere „Gemeindemitglieder auf Zeit“, wie wir das in der *Kirche im Tourismus* gerne nennen.

Am 01. Januar 2024 bin ich hier in der evangelisch-lutherischen Inselkirche in die Fußstapfen meiner Vorgängerin, Astrid Huntke, getreten und möchte mich Ihnen und Euch gerne als neue Küsterin vorstellen – auch wenn ich den meisten hier durch verschiedene Tätigkeiten in der Gemeinde bereits bekannt bin.

Ich heiße Heike Westkott, bin Jahrgang 1970 und lebe und arbeite seit Mitte Juli 2019 hier auf der wunderschönen Nordseeinsel Juist.

Ursprünglich bin ich gelernte Kinderpflegerin mit Weiterbildung zur Erzieherin. Im Jahr 2000 habe ich aufgrund massiven Stellenabbaus in meinem erlernten Beruf eine Umschulung zur Bürokauffrau gemacht und dort jahrelang über die Zeitarbeitsfirma als Buchhalterin in verschiedenen Firmen gearbeitet.

Seit meiner Kindheit war ich in meiner Heimatstadt Wuppertal sehr aktiv in unserer Kirchengemeinde. Ob Jungschar, Jugendgruppe, Chor, Orchester, Kindergottesdienst, Bibelkreis und Mithilfe bei zahlreichen Gemeindeveranstaltungen unserer Gemeinde, war die Kirche für mich irgendwie schon immer mein „zweites“ Zuhause.

Nicht zuletzt geprägt durch meine Mutter, die sich sehr in der Kirche engagiert hat. So fühle ich mich mit der Kirche und den dort tätigen sowie ein- und ausgehenden Menschen sehr verbunden und bin sehr dankbar, nun zur Küsterin in dieser Gemeinde berufen worden zu sein.



Die Arbeit als Küsterin hat mich bereits zu meiner Zeit in Wuppertal sehr interessiert, da ich sehr gerne jeden Sonntag in die Kirche gehe und der Beruf der Küsterin neben der Betreuung der Gottesdienste sehr vielfältig ist und mir den Kontakt zu vielen verschiedenen Menschen ermöglicht.

Im Rahmen meiner Tätigkeit als Küsterin werde ich für alle Kirchenbesucher, Gäste und Mitarbeiter stets ein offenes Ohr für Fragen, Probleme und Anregungen haben und diese nach den mir gegebenen Möglichkeiten – mit und ohne Hilfe – versuchen zu beantworten, zu ändern und umzusetzen.

In diesem Sinne freue ich mich sehr auf eine gute und langfristige Zusammenarbeit und den Austausch mit Ihnen und Euch.

Herzlichst
Ihre/Eure
Heike Westkott



Foto: HGVoormdran/SchalomNet

Lilie

Wie Weihrauch werdet ihr Duft
verströmen und aufblühen wie eine Lilie.

SIRACH 39,14

An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an alle Mitwirkenden und helfenden Hände beim Erntedankfest im letzten Jahr.

Der Erlös beträgt 5754,49. Das Geld geht zu je einem Drittel an unsre KiTa "Schwalbennest, an den Verein "Kinner un Lü" und nach Marokko zur Hilfe ins Gebiet des Erdbebens.

STD: Erntedankfest 2024 am 21./22. 09.



Foto: Gisela Reuter



Gemeinsames Gebet – eine Gratwanderung

Die Diskussion über den Weltgebetstag 2024 zu Palästina war in Deutschland schon vor den unfassbaren Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023 und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen schwierig und teils polarisiert: Kann man für Palästina beten, ohne sich damit gegen Israel zu stellen? Wir haben diese Frage mit einem eindeutigen Ja beantwortet. Gleichzeitig aber angesichts der neuen Situation eine Bearbeitung der Gottesdienstordnung beschlossen. Diese Kontextualisierung wiederum wird von manchen im In- und Ausland als Zensur oder gar Verrat an den palästinensischen Geschwistern gesehen. Dazu nimmt der WGT-Vorstand wie folgt Stellung:



Im Einklang mit den internationalen WGT-Leitlinien ist es das zentrale Anliegen des deutschen Weltgebetstages, die Stimmen der palästinensischen Christinnen bei uns zu Gehör zu bringen, die die Gottesdienstliturgie für den Weltgebetstag am 1. März 2024 entwickelt haben. Dazu ist von uns wie jedes Jahr auch umfangreiches begleitendes Informationsmaterial erarbeitet worden. Seit Oktober waren und sind wir intensiv mit verschiedenen Akteur*innen im kirchlichen und politischen Raum im Gespräch, wo ein Weltgebetstag zu Palästina seit dem 7. Oktober teils noch kritischer oder sogar als antisemitisch und antiisraelisch gesehen wird. Gegen diesen Verdacht verwehren wir uns in aller Deutlichkeit.

Die aus gutem Grund für Deutschland geltende Solidarität mit Israel erschwert es vielen Menschen, die Stimmen palästinensischer Christinnen zu hören und ihre Erfahrungen wahrzunehmen; eine Tendenz, die sich nach dem 7. Oktober noch verstärkt hat. Viele Diskussionen, aber auch Rückmeldungen mit besorgten Fragen aus Kirchengemeinden, Institutionen und Verbänden haben uns Anfang November bewegt, die Gottesdienstordnung zunächst zurückzuziehen, um sie den Leitlinien des internationalen WGT entsprechend mit erläuternden Kommentaren zu ergänzen und die Perspektive stellenweise zu weiten. Damit wollen wir der aufgeheizten Debatte und dem sensiblen Verhältnis deutscher Christ*innen zu Israel und Palästina Rechnung tragen. Wir wollen keine weitere Polarisierung, sondern möglichst vielen Menschen den Weg ebnen zum gemeinsamen Gebet für Palästina und Israel - für Frieden im Nahen Osten. Auch im Sinne des WGT-Mottos 2024 „...durch das Band des Friedens“.



Gleichzeitig wissen wir, dass wir uns damit auf einer Gratwanderung befinden. Denn die Diskussion weltweit verläuft anders als in Deutschland. Das spiegelt sich auch in unseren Gesprächen der letzten Wochen, präsent und online, mit Vertreterinnen des palästinensischen Komitees und des in den USA angesiedelten internationalen WGT-Komitees. Hier stößt das Arbeiten an der Gottesdienstliturgie teils auf Unverständnis oder Ablehnung. Hat sich die Situation doch nicht nur in Gaza, sondern auch im Westjordanland und in Ostjerusalem dramatisch verschlechtert und ist der Alltag noch mehr von Gewalt geprägt als schon zuvor.

Angesichts dessen sind wir uns bewusst, dass es insbesondere für unsere Gesprächspartnerinnen vom nationalen WGT-Komitee in Palästina nur schwer nachvollziehbar ist, dass sich die Sicht auf den Weltgebetstag bei uns entscheidend verändert hat. Sie fragen uns, ob die von ihnen erarbeitete Liturgie etwa „ein Fehler“ war oder antisemitisch ist? Nein, das ist keineswegs der Fall. Und doch versuchen wir mit der derzeit stattfindenden Kontextualisierung auch die Diskussion in Deutschland aufzunehmen – damit die Stimmen unserer palästinensischen Geschwister von möglichst vielen Menschen in den Gottesdiensten am 1. März gehört und im Gebet mitgetragen werden.

Vorstand des Weltgebetstages der Frauen in Deutschland

Die beiden Inselkirchen

laden ganz herzlich zum diesjährigen Weltgebetstag ein.

Es hat sich wieder ein ökumenisches Team aus Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen gefunden, die alles liebevoll und freudig vorbereiten.

**Am Freitag,
dem 01. März um 19 Uhr,
feiern wir Gottesdienst
im Terrassensaal
(Wilhelmstr. 39).**



Im Anschluss dürfen wir kleine geschmackliche Kostbarkeiten nach Rezepten aus Palästina probieren.

Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Für das WGT-Team, Stefanie Lohmann, Pn.



Gästekantoreiprojekt für Karfreitag

Herzlich laden wir Sie ein, in der **Gästekantorei** am Karfreitag mitzusingen.

Auf dem Programm steht die **Markuspassion** von Inselkantor Stephan Reiß, die in einem **ökumenischen Karfreitagsgottesdienst** um 15.00 Uhr erklingen wird.

Sängerische oder chorische Vorkenntnisse sind hilfreich – aber nicht erforderlich. Sie haben die Möglichkeit, sich Noten und Übedateien von der Website der Juister Kirchenmusik (<https://kirchenmusik-juist.wir-e.de/aktuelles>) herunterzuladen und die Stücke auf diese Weise etwas vorzubereiten.

Probe I: Mittwoch (27.03. 2024) 16.00 Uhr – 18.30 Uhr
im Terrassensaal, Wilhelmstraße 39

Probe II. Donnerstag (28.03. 2024) 10.30 Uhr – 13.00 Uhr
in der katholischen Kirche

Die Teilnahme an BEIDEN Proben ist Voraussetzung für die Teilnahme am ganzen Projekt!

Einsingen: Karfreitag (29.03. 2024) 14.00 Uhr
katholische Kirche

Aufführung: Karfreitag (29.03. 2024) 15.00 Uhr
katholische Kirche



Friseursalon
HAARS by André

Inh. André Behrends
Wilhelmstr. 16
26571 Juist
Tel. 04935 405

Sopran & Bass,
Alt & Tenor -
wer singt, ist lange noch
Kein Chor.
Man muss in Chören
vor allem
hören.



Entsetzt euch nicht!

MARKUS 16,6

Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den
Gekreuzigten. Er ist **auferstanden**,
er ist nicht hier. «

Monatsspruch MÄRZ 2024



Die ev.-luth. Inselkirchengemeinde wählt am 10. März einen neuen Vorstand. Alle wahlberechtigten Mitglieder werden benachrichtigt und können ihre Stimme per Urnenwahl im Terrassensaal, per Briefwahl oder in diesem Jahr auch online abgeben. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 12. Erstmals dürfen in diesem Jahr in unserer Landeskirche Jugendliche ab 14 Jahren mitwählen. Im Folgenden eine kurze Vorstellung der Juister Kandidaten.

Stefan Erdmann, 66 Jahre, Rentner

Neues Jahr, neue Aufgaben.

Als Rentner und ohne Feuerwehr möchte ich mich gerne hier in der Kirchengemeinde einbringen.

Ich denke, dass es sich um eine interessante Aufgabe handelt.



Frank Mechel, 63 Jahre, Altenpfleger

Liebe Kirchengemeinde!

Hiermit kandidiere ich für den Kirchenvorstand.

Ich hatte eigentlich eine erneute Kandidatur ausgeschlossen, bin aber dann zu der Erkenntnis gelangt, dass wir einen eigenen KV hier auf Juist haben müssen.

Bitte geht zur Wahl.
Herzlichst, Frank Mechel.





Iris Rößler, 56 Jahre, Hotelkauffrau

Ende 12/20 kam ich nach Juist, um die Leitung im Haus Mutter Eva zu übernehmen.

10/21 wurde ich in den Kirchenvorstand berufen, und seit 10/23 bin ich auch Baubeauftragte.

Ich freue mich auf eine weitere gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.



Inka Extra, 62 Jahre, Hotelfachfrau

In unserer kleinen Gemeinde gibt es doch ganz schön große Aufgaben zu erledigen.

Da möchte ich gerne mithelfen.



Friederike Schmermbeck, 36 Jahre, Augenoptikermeisterin und Hörgeräteakustikermeisterin

Als Enkelin einer Juister Familie sind Juist und die ev. Kirche seit nun 10 Jahren meine Heimat für meine beiden Söhne und mich.





Warum wähle ich?

Leitung durch Ehrenamtliche und Hauptberufliche

Es ist ein besonderes Kennzeichen der evangelischen Kirche, dass die Leitung der Gemeinde von Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen **gemeinsam** wahrgenommen wird. Das kirchliche Leitungsgremium trägt die Verantwortung für die Gemeinde, leitet und prägt sie. Es ist Impulsgeber und trifft Entscheidungen für die Gemeindegliederarbeit. Menschen zum Glauben einzuladen und in die Gesellschaft hineinzuwirken – mit Neugier, Diskussionsbereitschaft, Offenheit für andere Menschen und Gottes Wirken. Darauf liegt der Fokus der Gemeindegliederarbeit.

Indem Sie wählen gehen, nehmen Sie Einfluss darauf, wer die Kirchengemeinde in der kommenden Amtsperiode leiten wird. Sie sprechen den Ehrenamtlichen Ihrer Wahl Ihr Vertrauen aus und stärken ihnen den Rücken für die Aufgaben, die vor ihnen liegen.

Wie wähle ich?

Das Wahlrecht haben **alle Kirchenmitglieder**, die am Wahltag der Kirchengemeinde angehören und in die Wählerliste eingetragen sind. Die Unterlagen, sowohl für die Brief- als auch für die Onlinewahl, werden Ihnen zeitnah zugeschickt werden. Sollten Sie erst kürzlich in unsere Gemeinde gezogen sein, kann es geschehen, dass Sie diese Unterlagen nicht bekommen. In diesem Fall wenden Sie sich bitte direkt an Pastorin Lohmann (Kontakt siehe letzte Seite des Karkenships).

Erstmalig in diesem Jahr dürfen Jugendliche ab 14 Jahren in der Landeskirche Hannovers mitwählen!

Wen wähle ich?

Sie wählen einzelne Personen.

Die Wahlen für das kirchliche Leitungsgremium sind **Personenwahlen**. Sie geben Ihre Stimmen einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten, die auf dem Stimmzettel Ihrer örtlichen Kirchengemeinde verzeichnet sind (Siehe S. 10/11) Den Stimmzettel erhalten Sie je nach Gemeinde am Wahltag im Wahllokal oder mit den Wahlunterlagen zugeschickt. Wie viele Stimmen Sie haben und ggf. deren Verteilung hängt davon ab, wie viele Personen zu wählen sind. Das ist auf dem Stimmzettel vermerkt.

Wer kandidiert, erfahren Sie bei Ihrer Kirchengemeinde durch den Gemeindebrief und die Homepage und auf dem Stimmzettel.



Nähere Informationen finden Sie auf der Website der Evangelischen Kirche Hannovers zu den Wahlen in diesem Jahr:

<https://www.kirchemitmir.de/mitwaehlen>



Liebe Freunde der Insel und ev.-luth. Inselkirche!

Im Januar haben die Bauarbeiten in der Kirche angefangen. Die Ton- und Elektrikanlage wird von Grund auf erneuert. Die ganze Maßnahme wird weit in den März hineinreichen.

Bis dahin sind wir mit unseren Gottesdiensten im Terrassensaal (Wilhelmstraße 39) – so wie Sie es aus der Winterkirchenzeit gewohnt sind.

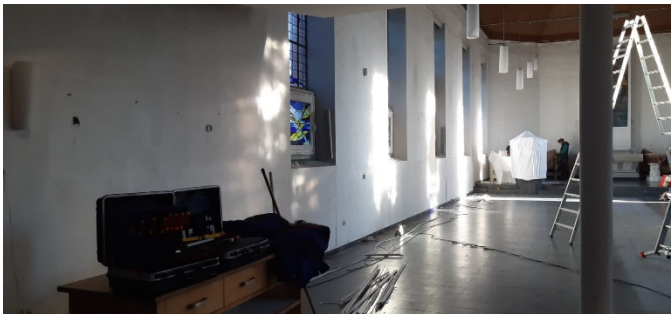
Auch unser Eine-Welt-Laden und der Schriftenstand befinden sich momentan im Vorraum des Gemeindesaals.



Die Glocken werden weiterhin erklingen, es kann aber zu kurzen Ausfällen in der dreimonatigen Bauzeit kommen; vor allem in den Umstellungsphasen der Elektrik müssen die Glocken kurzzeitig ausgestellt werden.

Wir bitten um Verständnis und sind zusammen mit Ihnen in Vorfreude auf die neue Elektrik- Licht- und Tonanlage sowie einen Kirchinnenraum mit neuem Anstrich.

Um alle Eventualitäten zu berücksichtigen, haben wir einige Gottesdienste in der Karwoche und am Osterfest in Absprache mit unserer katholischen Schwesterkirche in deren Räumlichkeiten geplant.



Bitte also genau auf die ausgewiesenen Uhrzeiten und Orte und kurz vorher auf aktuelle Aushänge und Bekanntgaben achten!

An dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön für die offene

Gastfreundschaft im Rahmen des ökumenischen Miteinanders hier auf Juist, und die weit offenen Türen.

Der Vorstand informiert über den Stand der Dinge.



Veranstaltungen im Terrassensaal, jeweils 19:30 Uhr

Donnerstag, 08. Februar

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korinther 16,14)
Ein Gesprächsabend zur Jahreslosung 2024 mit Cord Bollenbach (Usedom)

Donnerstag, 21. März

„Nur für heute! Die 10 Gebote der Gelassenheit.“
(Mit Heft-Geschenk) mit Reinhard Ellsel

Donnerstag, 04. April

„500. Geburtstag des Kirchengesangbuchs“ mit Reinhard Ellsel

Donnerstag, 11. April

„Insel-Passionen“: etwas Lyrisches mit Reinhard Ellsel

Donnerstag, 18. April

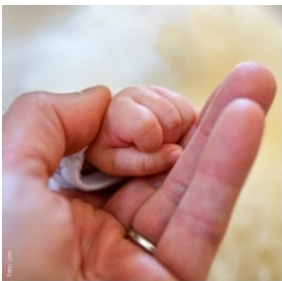
„Die Mary Meditation“ – Eine Heilmeditation zum Mitmachen mit kurzer Einführung mit Dirk Brüseke

Donnerstag, 25. April

„Was ist Hochsensibilität und wie lebe ich gut damit?“ mit Annkathrin Grabe-Brüseke

Freitag, 26. April, 16:00 Uhr

Hundespaziergang mit anschließender Segnung von Mensch und Hund
mit Annkathrin Grabe-Brüseke



Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14

IM KRAFTFELD DER LIEBE JESU

Was für ein guter Vorsatz für das neue Jahr 2024! Bei allem, was ich tue, will ich mich von der Liebe leiten lassen.

Der Apostel Paulus empfiehlt dieses Verhalten zum Abschluss des 1. Korintherbriefs. Dabei mögen die Korinther noch die Worte im Ohr haben, die er ihnen wenig zuvor schrieb: „Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist göttig. Sie sucht nicht ihren Vorteil. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand“ (aus: 1. Korinther 13,4-7).

Allerdings: Wir wollen uns bei unseren Neujahrsvorsätzen nichts vormachen: Diese Liebe, von der Paulus hier spricht, ist zunächst nicht unsere Liebe. Das können wir leider nicht alles ertragen, immer geduldig sein. Ich setze hier für „die Liebe“ mal probehalber mal-

nen Vornamen ein. Also: „Scheinbar ist langmütig... Reinhard hält allem stand.“ Sie können das jetzt gerne auch mal mit ihrem Vornamen versuchen.

Trotzdem haben die Worte des Paulus einen guten Grund. Setzen wir für „die Liebe“ einmal „Jesus Christus“ ein: „Jesus Christus ist langmütig, Jesus ist göttig, Jesus sucht nicht seinen Vorteil, Jesus Christus erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand.“

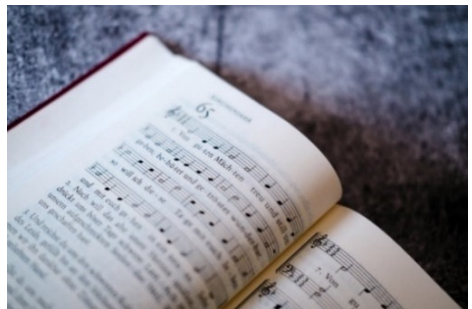
So wird ein Scheit draus: So kann ich im neuen Jahr unterwegs sein. Im Kraftfeld der Liebe Jesu Christi zu uns. Jesus gibt uns die Kraft, es immer wieder mit der Liebe zu versuchen. Um uns dabei zu helfen, ist Jesus Christus gestorben und wieder auferstanden.

REINHARD ELSEL



Evangelisches Gefangbuch

Quelle: www.kirchenmusik-wuerttemberg.de



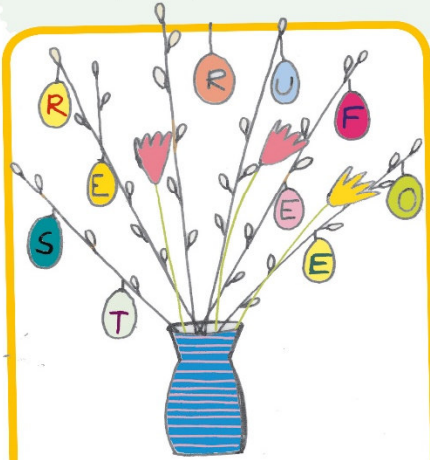


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.



Was zündet man in der Osternacht an?
Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge, dann erfährst du es.

Treffen sich zwei Rühreier an Ostern.
Sagt das eine zum anderen: Ich bin heute so durcheinander.

Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist,
der immer mit zwei Löffeln frisst?
Auflösung: Hase

Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Östereferenzen: Lösung



**In unserer Gemeinde wurden getraut:**

Jennifer und Dennis Riemenschneider-Kürten



Wuppertal 05.01.24

bestattet:

Ingrid Maria Heiken



84 Jahre

Geburtstage:

| | | |
|--------|-------------------|----------|
| 19.02. | Wilhelm Arneke | 87 Jahre |
| 26.02. | Hans Heyken | 84 Jahre |
| 05.03. | Holger Mindermann | 81 Jahre |
| 10.03. | Walter Brunke | 87 Jahre |
| 10.03. | Helga Pech | 87 Jahre |
| 19.03. | Renate Brübach | 81 Jahre |
| 22.03. | Siegfried Gaster | 77 Jahre |
| 25.03. | Helga Klooster | 85 Jahre |
| 05.04. | Gustav Steimer | 83 Jahre |
| 12.04. | Roswitha Dzeik | 80 Jahre |
| 27.04. | Ernst Rehfeldt | 84 Jahre |

**Geburtstage im Karkenschipp**

Wenn Sie der evangelischen oder katholischen Kirchengemeinde angehören und gerne in die Geburtstagsliste aufgenommen werden möchten, geben Sie bitte eine unterschriebene Zustimmungserklärung im ev. oder kath. Pfarrbüro ab oder sprechen Sie uns direkt an (Adressen siehe S. 24). Das Redaktionsteam freut sich auf Ihre Rückmeldung. Vielen Dank!

Herzliche Einladung zu den **Seniorenachmittagen** (Gäste sind willkommen!)

21.02. um 15.30 Uhr im Terrassensaal, Wilhelmstraße 39: Fotoreise durch Ägypten

20.03. um 15.30 Uhr im Terrassensaal: Das diesjährige Weltgebetstagsland Palästina

17.04. um 15.30 Uhr ev. Kirche und anschl. zum Kaffee in den Terrassensaal:

Was ist neu in der ev. Inselkirche? – eine besondere Kirchenführung

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an die Kirchenvorstände

(Kontaktaten siehe letzte Seite).

An folgenden Tagen wird Gelegenheit zu einer **Strandtaufe** sein:

Fr 10.05.; Sa 18.05.; Sa 15.06.; Fr 22.06.; Sa 13.07.; Sa 26.07.; Do 08.08.; Sa 24.08

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Inselpastorin Stefanie Lohmann

(Kontaktaten siehe letzte Seite).

Die **Frühjahrsklangwochen** mit Maria Schmidt-Fieber (Wuppertal) finden in diesem Jahr statt vom **24. April – 03. Mai**. In dieser Zeit finden jeden Morgen um 09.00 Uhr eine Gongmeditation und jeden Abend um 19.30 Uhr die Gute-Nacht-Klänge in der ev. Inselkirche statt.



Regelmäßige Gottesdienste Februar bis April in der katholischen Kirche

Bitte wegen möglicher Änderungen auch auf den aktuellen Gottesdienstplan im Schaukasten an der Kirche achten!

| | | |
|-----------|------------------|---|
| Sonntags: | 10.30 Uhr | Sonntagsmesse |
| | 18.00 Uhr | feierliche Sonntagsvesper |
| Mo – Fr | 07.30 Uhr | Schweigemeditation |
| | 18.00 Uhr | Vesper mit Schweigemeditation oder Abendmesse (s. Aushang an der Kirche) |

Besondere Gottesdienste Februar / März / April

| | | |
|-----------|--------|--|
| Freitag, | 02.02. | 18.00 Uhr Maria Lichtmess (Darstellung des Herrn) Gottesdienst mit Kerzenweihe |
| Mittwoch, | 14.02. | 18.00 Uhr Abendmesse zu Aschermittwoch mit Austeilung des Aschenkreuzes |
| Freitag, | 01.03. | 19.00 Uhr Ökumenischer Weltgebetstag im Terrassensaal der ev. Kirche |
| Montag, | 18.03. | 15.30 Uhr Gottesdienst in polnischer Sprache |

Karwoche und Ostern

| | | |
|------------------------|--------|---|
| Sonntag, | 24.03. | Palmsonntag 10.30 Uhr Messe zu Palmsonntag, (Beginn mit der Palmweihe vor der Kirche) |
| Montag, | 25.03. | 07.30 Uhr Schweigemeditation 19.00 Uhr Ökumenische Passionsandacht (kath. Kirche) |
| Dienstag, | 26.03. | 07.30 Uhr Schweigemeditation 19.00 Uhr Ökum. Kreuzweg , Beginn in der kath. Kirche |
| Mittwoch, | 27.03. | 07.30 Uhr Schweigemeditation 19.00 Uhr Ökumenische Passionsandacht (Terrassensaal) |
| Gründonnerstag, | 28.03. | 07.30 Uhr Schweigemeditation 20.00 Uhr Abendmahlsfeier , anschl. Gebet / Stille bis 22.00 Uhr |



- Karfreitag** 29.03. 07.30 Uhr Schweigemeditation
10.00 Uhr Kreuzweg für Familien mit Kindern
15.00 Uhr Ökumenische Karfreitagsliturgie
- Karsamstag** 30.03. Tag der Grabesruhe
14.00 Uhr Probe der Messdiener (Gastekinder willkommen)
16.00 Uhr **Segnung der Ostergaben** (polnischer Brauch)
- Ostersonntag** 31.03. 06.00 Uhr **Feier der Osternacht**,
(Beginn mit dem Osterfeuer vor der Kirche)
11.00 Uhr **Oster- Familienmesse**
18.00 Uhr Oster- Vesper
- Ostermontag** 01.04. 10.30 Uhr **Eucharistiefeier**

Zum Seelsorgeteam gehören:

- Beichte/Beichtgespräch bitte mit dem diensttuenden Priester direkt in der Sakristei nach den Gottesdiensten absprechen oder über das Pfarrbüro (Tel.: 04935 309) melden.
- Bei Fragen zu Gottesdiensten, Trauungen, Taufen oder auch für Gespräche gerne an die Gemeindeleiterin **Christiane Dettmer** wenden (c.dettmer@bistum-os.de oder 04935 92 16 36).





| | | |
|---|---|---|
| So 04.02 • 10.00 Uhr Sexagesimae u. Kirchentagssonntag | Ps 47 „Halt – Wir suchen“, mit Abendmahl | Cord Bollenbach |
| So 11.02. • 10.00 Uhr Estomihi | Amos 5 „Ein Fest der Gerechtigkeit“ | Cord Bollenbach |
| So 18.02. • 10.00 Uhr Invocavit | Mt 4,1-11, „Ver-Suche: Engel links-Teufel rechts“ | Stefanie Lohmann |
| So 25.02. • 10.00 Uhr Reminiszere | 4. Mose 21,4-9 „Gefangen im Vergangenen“ | Stefanie Lohmann |
| Fr 01.03. • 19.00 Uhr Ökum. Weltgebetstag | Eph 4,1-7 „Durch das Band des Friedens“ (Palästina) | Terrassensaal, Wilhelmstraße 39 Ökum. Team |
| So 03.03. • 10.00 Uhr Oculi | 1.Petrus 1,18-21 „Sodass ihr Glauben und Hoff- nung habt“, mit Abendmahl | Stefanie Lohmann |
| So 10.03. • 10.00 Uhr Lätare | Lk 22,54-62 „Ich doch nicht!“ | Stefanie Lohmann |
| So 17.03. • 10.00 Uhr Judica | Mk 10.35-45 „Der beste Platz“ mit Taufe | Stefanie Lohmann |
| So 24.03. • 10.00 Uhr Palmarum | Jes 50,4-9 u. EG452 „Gott hilf mir“ | Reinhard Ellsel |
| Mo 25.03. • 19.00 Uhr | Ökum. Passionsandacht | kath. Kirche |
| Di 26.03. • 19.00 Uhr | Ökum. Kreuzweg | Beginn a. d. kath. Kirche |
| Mi 27.03. • 19.00 Uhr | Ökum. Passionsandacht | Terrassensaal, Wilhelmstraße 39 |
| Gründonnerstag 28.03. • 18.00 Uhr | „Mahl der Freiheit“ (siehe folgende Seite) | Stefanie Lohmann, Stephan Reiß und Reinhard Ellsel |
| Karfreitag 29.03. • 10.00 Uhr | Ökum. Kreuzweg für Familien | Kath. Kirche Ursula Kulanus |
| Karfreitag 29.03. • 15.00 Uhr | Ökum. Gottesdienst mit Auf- führung der Markuspassion von Stephan Reiß | Kath. Kirche |
| Osternacht 31.03. • 06.00 Uhr in der kath. Kirche mit anschl. Osterfrühstück im Terrassensaal, Wilhelmstraße 39 | Wegen der Baumaßnahmen (Siehe S. 13) planen wir heuer keine eigene liturgische Oster- nacht. Wir geben an dieser Stelle aber gerne die Einladung der katholischen Gemeinde wei- ter, die Osternacht nach katholi- schem Ritus mitzufeiern. | Kath. Kirche |



| | | |
|---|---|--|
| 31.03. • 09.00! Uhr Festgottesdienst zum Ostersonntag | 1. Sam 2 1-8a | Kath. Kirche Reinhard Ellsel |
| 01.04. • 16.00 Uhr Familiengottesdienst zum Oster- montag | EG 112 „Freude bricht auf“ mit Taufe | Reinhard Ellsel |
| So 07.04. • 10.00 Uhr Quasimodogeniti | 1.Petr 1.3 „Lebendige Hoffnung“ | Reinhard Ellsel |
| So 14.04. • 10.00 Uhr Misericordias Domini | Joh 10,11.27-28 „Gute Führung“ | Reinhard Ellsel |
| So.21.04. • 10.00 Uhr Jubilate | 2.Kor 4,14-18 „Wir bleiben zuversichtlich und dabei helfen uns die Wunder der Schöpfung“ | Annkathrin Grabe-Brüseke |
| So 28.04. • 10.00 Uhr Kantate | 1.Sam 16,14-23 „Musik heilt!“ | Annkathrin Grabe-Brüseke |

Bis voraussichtlich Ende März feiern wir unsere Gottesdienste im Terrassensaal (Wilhelmstraße 39). Im Anschluss ist Gelegenheit zu Klönschnack bei Tee und Gebäck!

"Wegzehrung zur Freiheit" – der Gottesdienst am Gründonnerstag (28.03. 18.00 Uhr)

Seit etlichen Jahren feiern wir den Gründonnerstag mit traditionellen jüdischen Speisen. In Anlehnung an den Ritus des Sederabends hören wir die Geschichte vom Auszug der Israeliten aus Ägypten, sprechen traditionelle Gebete und lassen hebräische Lieder erklingen.

Dabei geht es nicht darum, die jüdische Tradition zu imitieren oder zu kopieren. Vielmehr wollen wir uns der gemeinsamen Wurzeln erinnern, aus denen unser jeweiliger Glaube sich speist. Mit Jesu Tod und Auferstehung weist Gott uns den Weg in die Freiheit von Schuld und alten Bindungen. Jesus selbst hat am letzten gemeinsamen Abend mit seinen Jüngern und Jüngerinnen dieses Mahl in ähnlicher Weise gehalten und sich ihnen in Brot und Wein als Opfer geschenkt. Deshalb endet die Gründonnerstagsfeier mit einem gemeinsamen Abendmahl.

Die Markuspassion von Inselkantor Stephan Reiß am Karfreitag

Die 2018 in der evangelischen Inselkirche uraufgeführte Leidensgeschichte Jesu nach dem Evangelisten Markus bezieht die Gemeinde in das Passionsgeschehen ein: In regelmäßigen Abständen werden gemeinsame Choräle gesungen, die – wie in den großen Passionen von Johann Sebastian Bach – die Ereignisse aus der Sicht der Gläubigen kommentieren. Pfarrer Klaus Mertes wird den Evangelisten singen, verschiedene Solisten der Inselkantorei die übrigen Einzelpersonen wie Pilatus, Petrus etc. Die Inselkantorei singt, gemeinsam mit der Gästekantorei (Siehe S. 9), die Turbachöre.



Warum eigentlich nur in der Kirche singen? Wenn es Frühling wird, wenn die schöne Juister Natur beginnt zu erblühen, wenn die ersten Hummeln durch die Beete fliegen und sich die Insel mit neuer Farbe schmückt – da möchte einem doch schon mal das Herz über – sprich auf die Zunge springen.

Versuchen Sie es doch einmal mit diesem Frühlingslied von Inselkantor Stephan Reiß. Eine eingespielte und eingesungene Version finden Sie auf unserer Website:

<https://kirchenmusik-juist.wir-e.de/aktuelles>. Viel Freude beim Ausprobieren!

27. Frühling wird's auf Juist

T + M: Stephan Reiß



1. Früh - ling wird's auf uns' - rer In - sel, Früh-ling wird's am
2. Früh - ling zieht mit leich-tem We - hen ü - ber Watt und
3. Früh - ling öff - net al - le Knos-pen, uns' - re Sin - ne



Meer: Kro - kus - se und Os - ter - glo - cken brin - gen
Strand; sanf - ter Wind streift durch die Dü - nen, wär - mer
 auch, und im Le - ben, das er - wacht, da spür'n wir



Far - be her. Früh - ling, Früh-ling, Früh-ling kommt nach Juist,
wird der Sand. Früh - ling, Früh-ling, Früh-ling kommt nach Juist,
 Got - tes Hauch. Früh - ling, Früh-ling, Früh-ling kommt nach Juist,



Früh - ling kommt, der uns mit sei-ner Freund-lich-keit be - grüßt.
Früh - ling kommt, der uns mit sei-ner Freund-lich-keit be - grüßt.
 Früh - ling kommt, der uns mit sei-ner Freund-lich-keit be - grüßt.

Domäne Bill

Das Ausflugsziel im Westen von Juist
täglich von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet
Mittwochs Ruhetag



Ihre Familienpension mitten im Dorf



www.villacharlotte.de Tel: 04935 / 216



Geöffnet ab 11:00 Uhr bis „Open End“

Genießen Sie unsere schmackhaften Gerichte aus der Küche
von
12:00 Uhr bis 14:00 Uhr
und
18:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Küchenwerkstatt-Team

Sie finden uns in der Strandstraße 1 • Telefon 04935 / 921 2002



Presse Büroartikel Papeterie
Single Malt Whisky Depot
verschiedene Abfüllungen
Pfeifentabak Zigarren Cigarillos

poppinga

Wilhelmstraße 12 • 26571 Juist • Tel. 04935-8599 Fax -1350
info@poppinga-juist.de • www.poppinga-juist.de

wei Ferienwohnungen im Haus

Die Hilfe der ev. luth. Kirche

Wir helfen zueinander zu pflegen



Zentrale Anlaufstelle: Am Edenhof 6, 26524 Hage
Telefon (0 49 31) 7 6 1 1 1
Fax (0 49 31) 97 41 26

Arle - Brookmerland - Dornum - Großheide - Hage - Juist - Norden-Norderney

Ansprechpersonen Juist Frank Mechel / Hermann Wölfel
Telefon-Nr. 0151 / 551 624 04



**Die Juister
Treibholz Manufaktur**

Billstraße 5
www.juister-treibholz.de

Tenniscafe. Mein Cafe.



Lehnen Sie sich zurück und
verweilen Sie auf unserer großen
Sonnterrasse.

Täglich vom Chef persönlich
gebackene
Kuchen und Torten.
Einzigartig. Die Friesentorte.

Lassen Sie sich ein frisch
gezapftes Jever schmecken
und von unseren Speisen
verwöhnen.

Karl-Wagner-Str.13 26571 Juist Tel.04935/922 733 www.zweiteraufschlag.de

Urlaubsgemütliche Ferienwohnungen im Haus Mundt
Familie Habbinga, Damenpfad 1, 26571 Juist
Tel.: 04935/1067 oder 224 www.haus-mundt-juist.de




CATALPA
Gartengestaltung - Landschaftsbau

**GRABPFLEGE UND
ALLES WAS IM GARTEN
ZU TUN IST...**

Julia Reiß

☎ 04935 - 91 09 13
01575 - 16 76 835

post-fuer-catalpa@gmx.de
Wilhelmstr. 39
26571 Juist

Inselstöpferei Juist
Einzigartig, besonders, kreativ
Cornelie Schmidt
Gräfn-Theda-Str. 1 • Tel.: 04935-281



JUIST-STIFTUNG
Bürgerstiftung für das Töwerland

Juist ist unser Lebensmittelpunkt! Wir wollen dazu beitragen, den Lebensraum auf Juist zu verbessern, so dass es sich lohnt, hier zu leben und zu arbeiten.
Stärken auch Sie den Stiftungsgedanken finanziell oder durch Ideen und Zeit – wir freuen uns über Ihre Unterstützung!



JUIST-STIFTUNG
Postfach 1326
26571 Juist

Ansprechpartnerin/Vorstand:
Inka Extra, Tel.: 04935 – 216
www.juist-stiftung.de

RVB Juist
IBAN DE59 2836 1592 8505 0504 00

Genießen Sie den Blick auf das Juister Watt
z.B. vom Balkon Ihres Apartments aus oder
entspannen Sie bei einer Tasse Tee auf Ihrer
Wind geschützten Süd-Terrasse.

Erholen Sie sich in unseren Komfort-Apartments
für 2 Pers. (ab 63 € pro Übern.)
im Ostdorf der Insel unmittelbar am Deich.

**Juister Riff
Apartments**

Alter Deichweg 4 - www.juister-riff.de
Tel. (02 51) 27 616 03



**PIZZA
FREI HAUS!**

DI-SO 18:00-22:00



AUFSCHLAG

04935

922 733

Karl-Wagner-Str. 13 • 26571 Juist

So finden Sie uns:

Evangelisch - lutherische Inselkirchen- gemeinde



Katholische Gemeinde zu den Heiligen Schutzengeln



www.inselkirche-juist.wir-e.de

Pfarramt

Inselpastorin Stefanie Lohmann
Wilhelmstr. 42,
Tel.: 0 49 35 / 91 09 10
e-mail : Stefanie.Lohmann@evlka.de

Kirchenmusik

Kantor Stephan Reiß
Wilhelmstr. 39, Tel.: 0 49 35 / 91 09 13
e-mail: Stephan.Reiss@evlka.de

Friedhof

Julia Reiß
e-mail: post-fuer-catalpa@gmx.de

Küsterei:

Heike Westkott, Tel.: 0151/15613927
e-mail: hwestkott@aol.com

1000 x 60

Elisabeth Tobaben, 04935 / 910 915
Gisela Reuter, 0171-5249905
e-mail: 1000x60@web.de

Kur- und Urlauberseelsorge:

KurpastorIn, Wilhelmstr. 39,

Kindertagesstätte „Schwalbennest“

Martina Plünnecke-Krüger, Schoolpad 2
Tel.: 04935 / 621 Fax: 92 13 58
e-mail : kts.Juist@evlka.de

Kirchenvorstand

Vorsitzende: Stefanie Lohmann
Stellvertreterin: Inka Extra
e-mail: INKAEXTRA@web.de

Konto des Kirchenamtes Aurich:
IBAN DE 19 2836 1592 0400 4140 00

bitte unbedingt unter Verwendungszweck „Juist“
angeben!

www.katholisch-juist.de

Gemeindeleitung

Christiane Dettmer
Dünenstr. 16
Tel.: 0 49 35 / 92 16 36
e-mail: C.Dettmer@bistum-os.de

Pfarrbüro

Dünenstr. 16, Tel.: 0 49 35 / 309

Kirchenvorstand

Vorsitzende:
Christiane Dettmer (s.o.)
Stellvertr. Vorsitzender:
Stefan Danzer
Tel.: 0 49 35 / 8040
e-mail: stefan@danzer-juist.de

Konto der kath. Kirchengemeinde Juist

IBAN DE 34 2836 1592 850 2 203 9 00
Volksbank Juist

Diakonie – Pflegedienst

Tel.: 0151 / 551 624 04
Hermann Wölfel,
Frank Mechel, Krankenpfleger

Telefonseelsorge

(ökumenisch und gebührenfrei)
0800 / 111 01 11 oder 111 02 22
Sie werden automatisch mit der
zuständigen Dienststelle verbunden!

Krankenhauseelsorge

Norden: 04931-181487
Aurich: 04941- 941090.

Psychologische Beratungsstelle

ev.- luth. Kirchenkreis Norden
Mennonitenlohne 2
Tel.: 04931 / 9313-13